

**Protokoll der Fortsetzung der 2. Sitzung des Ortsbeirates Seeburg  
Vororttermin zur Situation Gehwege in der Ortsmitte**

Ort: Bereich Dorfanger Seeburg  
Zeit: 13.12.2008 09:00 – 11:00 Uhr

Anwesend: Herr Wunderlich  
Herr Dr. Melzer  
Herr Schmidt  
Herr Hornhardt  
Herr Karras

Der Ortsbeirat besichtigte am 13. Dezember 2008 die derzeitige Situation im Seeburger Ortskern hinsichtlich der baulichen Gestaltung des Geländes vor dem „Back-Shop“ bis hin zur Freiwilligen Feuerwehr, der durch den Betrieb der neuen Lichtzeichenanlage L 20/ Alte Dorfstraße hervorgerufenen Folgen im Verkehrsfluss sowie der bisher geplanten Anlegung eines Gehwegs auf der südlichen Straßenseite der Alten Dorfstraße zwischen „Backshop“ und der Straße Am Berg („Zickenberg“). Auslöser für die Ortsbesichtigung waren diverse Beschwerden von Anwohnern.

**Der Ortsbeirat hat einstimmig beschlossen, die Realisierbarkeit der folgenden Lösungsansätze aus fachlicher Sicht von der Gemeindeverwaltung prüfen zu lassen, und um Übermittlung von eigenen Anregungen zur Problemlösung zu bitten.**

**1. Problembeschreibung:**

Durch den Betreiber des „Backshops“ wird moniert, dass nach Inbetriebnahme der Lichtzeichenanlage für ihn monatliche Umsatzeinbußen bis € 3.000,- eingetreten sind. Zurückzuführen sei dies u. a. auf eine ständige Blockade der Einfahrt zum „Backshop“ durch die vor der Haltelinie in der Alten Dorfstraße bei rotem Licht vor der L 20 stehenden Fahrzeuge. Dadurch sei die Zufahrt für Kunden, die aus Richtung „Semmelhaack-Siedlung“ kommen aber auch für Kunden, die von der L 20 kommend in den Parkplatz einbiegen wollen, deutlich erschwert.

**Lösungsvorschlag:**

Einbau einer zusätzlichen Induktionsschleife für die Ampelschaltung und Einrichtung einer weiteren Haltelinie im Bereich der südlichen Fahrbahnhälfte der Alten Dorfstraße in östlicher Richtung noch vor der derzeitigen Einfahrt zum Parkplatz vor dem „Backshop“. Dadurch bleibt der Einfahrtsbereich zugänglich. Darüber hinaus Bau einer zusätzlichen Zufahrt zum Parkplatz in Höhe des letzten Parkhafens auf der rechten Fahrbahnseite der Alten Dorfstraße in östlicher Richtung. Durch diese Maßnahmen können Kunden, die aus der Richtung „Semmelhaack-Siedlung“ kommen, **hinter** den vor der Kreuzung bei „Rot“ wartenden Fahrzeugen auf den Parkplatz auffahren, Fahrzeuge aus der Gegenrichtung (von der L 20 kommend) können dies **vor** den wartenden Fahrzeugen.

**2. Problembeschreibung:**

Der Parkplatz vor dem „Backshop“ sowie dessen Einfahrt befinden sich in sehr schlechtem Zustand (unbefestigt). Darüber hinaus ist dieser Bereich ungenügend beleuchtet.

**Lösungsvorschlag:**

Befestigung des Parkplatzes und Wiederherstellung der Einfahrt. Installation einer Beleuchtung in diesem Bereich.

### **3. Problembeschreibung:**

In der Vergangenheit kam es bei schweren Regenfällen zum Überlaufen des Dorfteiches. Ursächlich dafür ist vermutlich ein defektes/verstopftes Überlaufrohr, das vom Teich her in südlicher Richtung (Grundstück des Herrn Huschke) angelegt wurde.

#### **Lösungsvorschlag:**

Überprüfung/Instandsetzung des Überlaufs

### **4. Problembeschreibung:**

Ursprüngliche Planungen sahen die Anlage eines Gehwegs auf dem südlichen Randbereich der Alten Dorfstraße zwischen dem Parkplatz des „Backshops“ und der Straße Am Berg („Zickenberg“) vor. Vorteile einer solchen Gehwegführung sind für den Ortsbeirat nicht ersichtlich. Eine Realisierung dieser Planung ist technisch sehr aufwendig (Uferbereich des Dorfteiches) und vor allem für die Anwohner mit hohen finanziellen Belastungen verbunden.

Deshalb spricht sich der Ortsbeirat einstimmig gegen die Anlage eines Gehwegs an dieser Örtlichkeit aus.

#### **Lösungsvorschlag:**

Um für Fußgänger einen durchgängigen Gehweg bis hin zur „Sammelhaack-Siedlung“ zu schaffen, erscheint die Verlängerung des Gehwegs auf der nördlichen Seite der Alten Dorfstraße bis zur Zufahrt zur Scholle zielführend. Bei entsprechender Befestigung der Böschung gegenüber des „Zickenbergs“ müsste eine durchgängige Gehwegbreite von 1,20 m zu realisieren sein. Hinsichtlich Breite und Befestigungsart wäre auch eine nicht den einschlägigen Normen entsprechende Lösung – beispielsweise verdichteter Proctor – denkbar.

Gegenüber der östlichen Zufahrt zur Straße Am Berg würde eine Absenkung des Randsteins der Straße ein Überqueren mit Rollstuhl und Kinderwagen erleichtern. Optische Hinweise auf ein an dieser Stelle häufiges Überqueren der Straße könnte die Unfallgefahr für Fußgänger vermindern.

### **5. Problembeschreibung:**

Der fehlende Gehweg auf der südlichen Seite der Alten Dorfstraße zwischen Amselweg und Fahrländer Weg zwingt Fußgänger zum Wechseln der Straßenseite. Daraus ergibt sich eine erhöhte Unfallgefahr.

#### **Lösungsvorschlag:**

Anlegen eines kurzen Gehwegs zwischen Amselweg und Fahrländer Weg.

### **6. Problembeschreibung:**

Von der Alten Dorfstraße kommend beherrscht der hässliche Gasverteiler das Bild, wenn man in die „Sammelhaack-Siedlung“ einfährt.

#### **Lösungsvorschlag**

Eine optische Verblendung des Gasvertailers - beispielsweise durch Sträucher- würde das Ortsbild in diesem Bereich deutlich aufwerten.

Protokollant:  
Harald Wunderlich  
Ortsvorsteher Seeburg